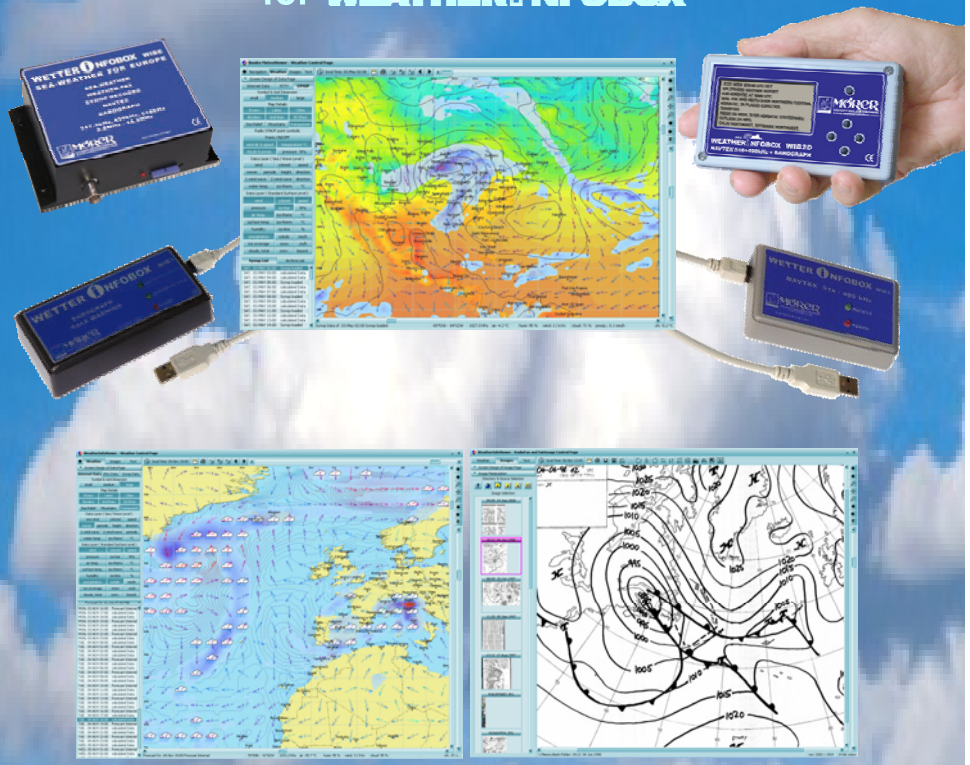
MÖRER SCHIFFSELEKTRONIK

WeatherInfoViewer 1.0

for WEATHER INFOBOX®



Betriebanleitung

Inhalt

Programm-Versionen und Abhängigkeiten 1
Programm-Versionen: 1
Funktions-Abhängigkeiten: 1
Sinnvolle Kombinationen von Geräten und Versionen: 2
WeatherInfoViewer installieren 3
Installieren 4
Registrierung 5

Der WeatherInfoViewer 7
Wetter 7
Navigationsleiste 8
Daten Layer 8
Toolbar-Leiste mit TimeSlider 8
Umschalter von lokaler Zeit auf UTC Zeit 8
Drucken 8
Geschwindigkeit und Play 8
Zeitschieber 8
Internet Download Area 9
Time Management des Downloadservice 9
Selektion für festes Internet (zu Hause) 9
Geografischer Kartenbereich für Download 10
Lösche alte Daten nach selektiertem Tag: 10
Daten für statische Zwecke, Logbuch-Daten: 10
SYNOP 11
Design ändern 12

Navigation MeteoRouteControl 13
Routen-Kontrolle – NMEA Connection 13
Zukünftige Erweiterung und Update-Service 13

Bilder 19
Verzeichnis und Bilderauswahl 19
FAX speichern oder drucken 21
synchronisieren 21
Schräglauf Korrektur 21
Bild zuschneiden 21
Bild invertieren 21
Bild drehen 21
ICO RPM: 21
Text 22
Symbolleiste Text 22

Programm-Versionen und Abhängigkeiten

Das Programm WeatherInfoViewer visualisiert Wetter-Informationen, welche von einer Mörer WEATHERiNFOBOX oder vom Internet geladen werden. Es ist eine spezielle OEM-Entwicklung von Bonito. Der WeatherInfoViewer ist also ein *‚Viewer'*, ein Projektor, der die geladenen Wetter-Informationen, entsprechend ihrer Eigenschaft, aufbereitet, sortiert, einordnet und visualisiert. So, dass die komplexen Zusammenhänge der Informationen ein leicht verständliches Bild über die Wetterlage ergeben. Jedoch ist anzumerken, dass dieses Programm die Wetter-Informationen sehr wohl nach den modernen meteorologischen, mesoscalen Gesichtpunkten hochwissenschaftlich berechnet und wiedergibt, keinesfalls aber eigene Aussagen über das Wetter macht. Daher erinnern wir noch einmal ausdrücklich an die Formulierungen der Wetter-Dienste:

Wetter-Informationen sind grundsätzlich ohne Gewähr zu verstehen.

Programm-Versionen:

Den WeatherInfoViewer gibt es in zwei Versionen:

- Die Standard-Version, welche empfangende Text-Meldungen in grafische Bilderserien konvertiert, so wie Barografen-Diagramme zeichnet und auch Internet-Daten vom MeteoServer.net laden kann.

- Die Navigator-Version, welche zusätzlich, auf einer hoch auflösenden Seekarten-Oberfläche, eine Route per GPS kontrolliert und als MeteoRoute darstellt.

Jede Version hat für 14 Tage einen Internet-Daten-Zugang zum Testen. Und Jede Version wird auch mit 1 Jahr Internet-Daten-Zugang Angeboten. Die Navigator-Version oder der Internet-Daten-Zugang können jederzeit, nachträglich per Internet frei geschaltet werden.

Funktions-Abhängigkeiten:

Die vorliegende Anleitung beschreibt die Voll-Version. Daher werden hier auch Dinge beschrieben, welche Sie gar nicht nutzen können, weil Sie die Funktion eventuell nicht erworben haben und daher auch nicht frei geschaltet wurden oder nicht die entsprechende WEATHERiNFOBOX betreiben, welche die notwendigen Daten empfängt, die Sie mit dem WeatherInfoViewer zu sehen erwarten. Zum Beispiel ist beim Einsatz von einem reinen NAVTEX-Empfänger nicht zu erwarten, dass er Vorhersagen vom Deutschen Wetter-Dienst empfängt und als Bilder-Serie auf der SYNOP- oder RTTY-Plattform darstellt. Oder das Barometer-Daten dargestellt werden, obwohl die WEATHERiNFOBOX keinen Luftdrucksensor hat. Daher beachten Sie die folgende Aufzählung der sinnvollen Kombinationen.

Sinnvolle Kombinationen von Geräten und Versionen:

Nicht jede WEATHERiNFOBOX empfängt NAVTEX, RTTY- oder SYNOP-Meldungen und nur eine (WIBE) kann FAX-Bilder empfangen. Und nicht jede WEATHERiNFOBOX hat einen eingebauten Barographen. Es kann daher auch recht unsinnig erscheinen, den WeatherInfoViewer ausschließlich mit einem reinem NAVTEX-Empfänger ohne Luftdrucksensor zu betreiben. Wird in solch einem Fall aber die Ausbaustufe für Internet erworben, dann ist diese Kombination sogar sehr modern und sinnvoll. Denn Internet kann mit jedem Handy empfangen werden und Navtex ist immer noch die Größe, welche ausschließlich von der Mittelwelle empfangen werden muss.

*Daher, die **Internet-Version** macht jede Kombination sinnvoll.*

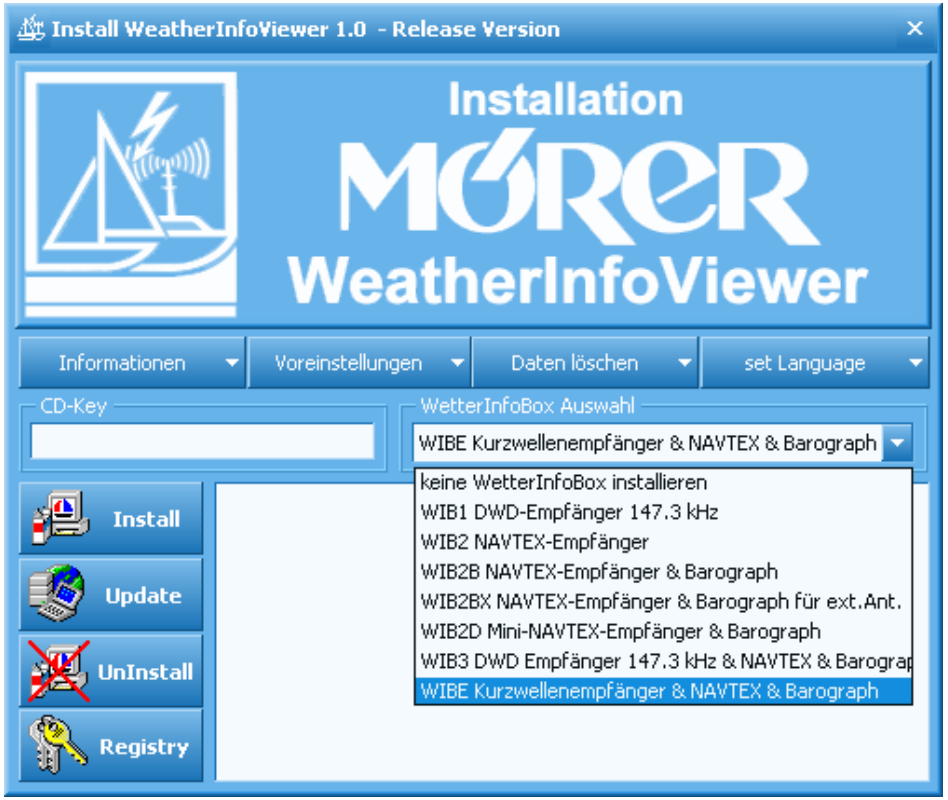
Mit der Ausbaustufe **Navigation** besitzen Sie einen simplen Chart-Plotter für Ihr GPS. Doch die MeteoRoute-Funktion wird erst sinnvoll, wenn zusätzlich Internet-Daten geladen oder RTTY-Wetter-Vorhersagen vom DWD empfangen werden.

Welche Funktionen des WeatherInfoViewer ihren Dienst antreten (oder nicht) soll folgende Aufstellung zeigen:

WIBD kann nicht mit einem Computer ausgelesen werden. Es ist nicht sinnvoll in diesem Zusammenhang einen WeatherInfoViewer zu bestellen.
WIB1 empfängt keine NAVTEX-Meldungen,
die unter **Text > Navtex** dargestellt werden könnten.

Welche Funktionen sind mit welcher WEATHERiNFOBOX verfügbar?						
WIB	**1**	**2D**	**2B**	**2BX**	**3**	**E**
Empfang von RTTY- und SYNOP Meldungen, die in der Karte und als Text dargestellt werden.	●				●	●
Empfang von Wetterfaxbildern, die als Bilder betrachtet und überarbeitet werden können.						●
Empfang von Navtex-Meldungen, die ausschließlich als Text darge-stellt werden.		●	●	●	●	●
Aufzeichnung des Luftdruckverlaufs, dessen Werte als Diagramm darge-stellt werden.		●	●	●	●	●
Meteorologische Routen-Kontrolle ohne Internet Daten. (Nur verfügbar in der Navigator-Version)	●				●	●

WeatherInfoViewer installieren



Alle Bedingungen und Vorrausetzungen sind erfüllt, wenn die WEATHERiNFOBOX (der Empfänger) vorher Installiert und funktionsfähig angeschlossen ist. Diese Installations-Anleitung beschreibt nicht die Installation der Software von der WEATHERiNFOBOX, sondern sie beschreibt nur die Erweiterung einer bereits installierten Software der WEATHERiNFOBOX.

Es ist vorgesehen, dass nach dem einlegen der CD das oben abgebildete Setup-Programm selbständig startet. Jedoch ist es nicht ungewöhnlich, wenn das Setup nicht selbständig startet. Je nach Sicherheitsstufe kann die Autostart-Funktion von CD-Playern auch abgeschaltet sein, weil per Autostart auch Vieren ins System geschleust werden könnten. In solch einem Falle muss das Programm WIV10AutoStart.exe gestartet werden. In keinem Fall aber darf das WIV10Install gestartet werden. Wenn schon, dann nur das WIV10Setup.

Das Problem sind die Administrations-Rechte, die nicht jeder besitzt, obwohl er davon überzeugt ist, sie zu besitzen. Der WeatherInfoViewer benötigt beim Installieren alle Rechte für schreiben, lesen und das Internet. Andernfalls müssen Sie auf das Benutzerkonto wechseln, das alle diese Rechte hat.

Installieren

Zuerst sollten Sie unter *„WEATHERiNFOBOX Auswahl“* Ihre Box auswählen. Der CD-Key wird schon im Eingabefeld stehen. Dieser CD-Key schaltet die Version des Programms. Das Setup wird per Internet den CD-Key überprüfen und bekommt zusätzliche Key-Codes zurück. Daher ist es notwenig, das Sie mit Ihrem Computer ins Internet können. Andernfalls Sie müssen sich dann manuell registrieren (siehe folgende Seite).

WeatherInfoViewer.lnk

Das installieren wird gestartet, wenn Sie auf **Install** drücken. Es wird dann der komplette Inhalt der CD ins Verzeichnis für Programme und kopiert und entpackt. Danach wird auf Ihren Desktop ein Icon erscheinen und unter

Start \ Programme \ Moerer WeatherInfoViewer

erhalten Sie den Eintrag **WeatherInfoViewer** und **Setup**

Möchten Sie später einmal eine Änderung vornehmen, wie z.B. über das Internet updaten, brauchen Sie nicht ständig die CD einlegen, sondern Sie können jetzt das Setup auch ohne CD starten.

Sie können den WeatherInfoViewer bequem via Internet updaten. Wenn Sie den Knopf **Update** drücken, wird das Setup automatisch die erforderlichen Updates herunterladen und installieren.

CD-Key:
Nachträglich kann ein anderer CD-Key manuell eingegeben werden, der erst später erworben wurde, um die Software-Version zu erweitern. Danach muss immer neu installiert werden und anschließend ein neues Update aus dem Internet geladen werden.

Voreinstellungen:
Hier können Sie die Temperatureinheit von Celsius auf Fahrenheit festlegen.

Daten löschen: Sie können hier einstellen, ob bereits empfangende Daten beim überinstallieren gelöscht und ob DEMO Bilder nicht mit installiert werden sollen.

Sprache: Hier können Sie die gewünschte Sprache einstellen.

WEATHERiNFOBOX wechseln: Einfach unter *„WEATHERiNFOBOX Auswahl“* eine andere Box auswählen und das Setup schließen.

Registrierung

Der WeatherInfoViewer muss per Internet registriert und frei geschaltet werden. Für den Schutz vor Missbrauch und auch um Updates zu bekommen und/oder ggf. auf die Internetdaten vom MeteoServer zuzugreifen, müssen Sie sich vorher über das Internet auf dem Server registrieren. Diesen Vorgang wird Initial-Registrierung genannt und auf der nächsten Seite beschrieben.

Die WEATHERiNFOBOX dient bei der Initial-Registrierung als Hardware-Schutz, als so genanntes Dongle. Die Box muss also bei der Initial-Registrierung angeschlossen sein. Danach ist sie nur notwendig, wenn Sie Daten von der Box laden wollen. Um nur Update- oder Internet- Daten laden zu wollen, sind lediglich die Zugangscodes notwendig. Wenn Sie sich registriert haben, dann werden Diese auf Ihren Computer in die Registry geschrieben und zusätzlich bekommen Sie sie, zur Aufbewahrung, als Email zugesandt.

Manuelle Aktivierung und Reaktivierung:

Alle einzelnen Zugangscodes zusammen, werden als Zertifikat bezeichnet. Damit könnten Sie dann auch einen weiteren Computer aktivieren. Denn es ist häufig so, dass jemand alles auf seinem Homecomputer installiert, sich damit für seinen Segeltörn vorbereiten, um dann auf dem Notebook im Boot später weiter zumachen. Um so etwas zu realisieren, muss natürlich auch auf dem Notebook installiert werden, wo dann abschließend wieder der Registrierungs-Vorgang erscheint. In diesem Fall drücken Sie nun auf ‚**manuelle Aktivierung eines registrierten Service**' und übertragen alle Codes ihres Zertifikates in diesen Dialog.

Ganz besonders ist zu bemerken, dass das Suffix (oder DataSuf), nach jeder Sitzung im Internet, geändert wird. Hat Ihre letzte Internet-Sitzung mit dem Programm auf dem Homecomputer stattgefunden, so ist auch das Suffix verändert worden, welches dann von der neue Sitzung verlang wird. Stimmt dieses Suffix nicht mit dem vom Internet überein dann wird der Zugriff verweigert.

Also, Sie müssen beim Wechsel auf einen anderen Computer dieses auch berücksichtigen und das letzte Suffix vom anderen Computer ins Eingabefeld übertragen. Der Zugang zu diesem Dialog kann auch im WeatherInfoViewer unter **Wetter** > **Internet Download Area** unter **Registry** aufgerufen werden.

Sollten Sie nun aber schon auf den Boot sein und feststellen, Sie haben es vergessen, dann müssen Sie sich zwangsweise **reaktivieren**. Bein reaktivieren kann nun jeder Suffix (auch FFFFFFFF) übergeben werden, das ist egal. Jedoch darf dieses nur 8x in 90 Tagen passieren, sonst werden Sie gesperrt.

Initial-Registrierung:

Eine Installation ohne Registrierung ist nicht vorgesehen. Eine Registrierung kann aber auch stellvertretend vom Ihrem Händler vorgenommen werden. Dazu wird die Serien-Nummer Ihrer WEATHERiNFOBOX benötigt, was auch gleich besagt, das Ihr Programm über Diese zertifiziert wird. Jeder Wechsel einer WEATHERiNFOBOX hat auch einen Wechsel der Serien-Nummer zur Folge. In solch einem Falle wird das Programm nicht mehr vollständig funktionieren.

Der Dialog ‚**InterNet Registration**' erscheint gleich nach der ersten Installation. Befinden sich nun noch Daten in der Registry von Computer, werden diese übernommen und mit dem Dialog ‚**manuelle Registrations-Reaktivierung**' angezeigt. Sollten Sie diese Registrierung übersprungen haben, dann müssen Sie das Setup erneut starten.

Gehen Sie auf: **Start \ Programme \ Moerer WeatherInfoViewer.**

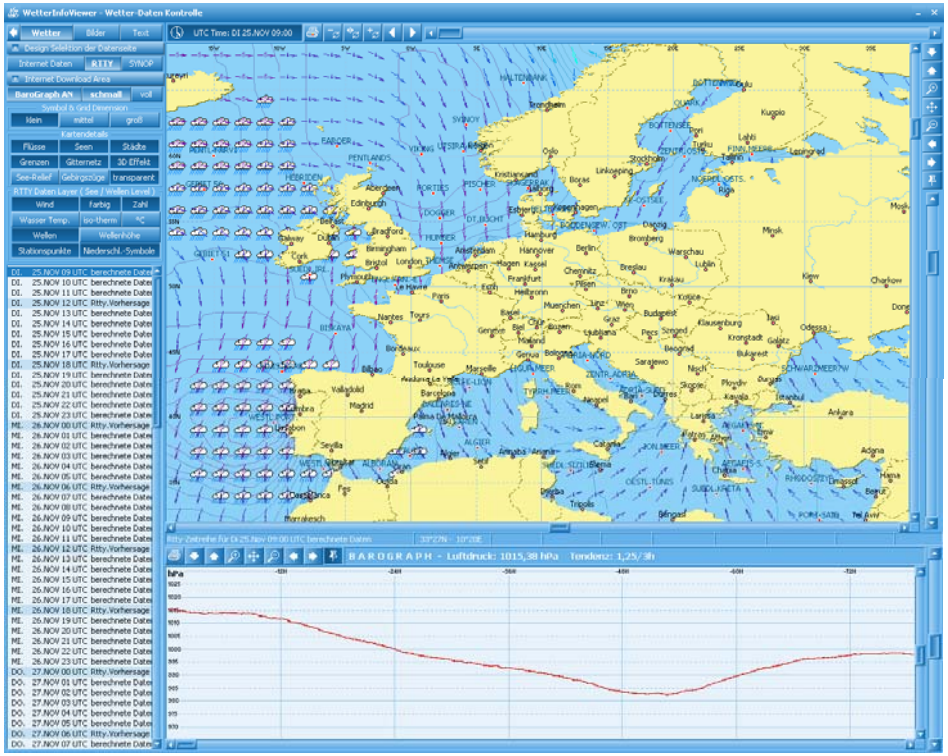
Öffnen Sie das Setup und drücken Sie dort auf den „**Registry**"-Knopf. Für den Fall, das Sie sich schon irgendwann einmal im Internet registriert haben, drücken Sie ‚**manuelle Aktivierung**'. Wurde jedoch Ihr WeatherInfoViewer noch niemals auf dem Internet registriert, dann führen Sie die so genannte Initial-Registrierung durch. Füllen Sie dafür alle Einträge korrekt aus. Was auch immer Sie dort eintragen, es dient nur der Identifizierung, sollten Sie denn einmal Probleme haben. Und wenn Sie sich dann nicht legitimieren können, weil Sie nicht mehr wissen, was Sie denn eingetragen hatten, dann ist der Service im Problemfall für immer verloren, da eine Registrierung per Internet nur einmal möglich ist. Ihr Computer merkt sich seinen Zugangscode. Sie können Ihn jederzeit sehen, abschreiben und sicher aufbewahren, um ggf. eine manuelle Aktivierung der Registrierung realisieren zu können.

Der Zugangscode ‚Suffix' ändert sich nach jeder Internet-Sitzung. Für einen Computerwechsel oder wenn Sie die Fehler-Meldung „*SUFFIX_OPEN_ERR*" erhalten, dann muss die **manuelle Aktivierung** aufgerufen und der Suffix per Hand eingegeben werden oder drücken Sie einfach nur auf reaktivieren ….

MeteoServer.net

Alles was mit diesem Programm zu tun hat liegt auf dem internationalen Server www.meteoserver.net und auch wenn manche Updates www.bonito.net verwenden, ist es letztendlich derselbe Server. Es kann auch sein, das die Extension .de, .com usw. lauten. Dennoch sollte es niemanden dazu verleiten solche Adressen zu nutzen, denn nur die Verbindung www.meteoserver.net gewährt einen schellen Service vom jeweiligen Ort aus.

Der WeatherInfoViewer



Hier werden sämtliche Wetterdaten angezeigt, egal ob sie über die WEATHERiNFOBOX empfangen oder übers Internet herunter geladen wurden. Es gibt vier Oberflächen: **Navigation**, **Wetter**, **Bilder** und **Text**. Die Vierte ist nur aktiv, wenn Sie die Navigations-Ausbaustufe erworben haben.

Wetter

Hier werden alle Wetter-Daten grafisch dargestellt, welche entweder vom **Internet** geladen oder als **RTTY**- bzw. **SYNOP** empfangen wurden.

Die Ebenen-Schalter Internet, RTTY und SYNOP schalten die gewünschte Daten-Anzeige. **Barograph AN** blendet in die Daten-Anzeige ein Diagramm ein.

Die Dialog-Schalter mit dem ‚+' erweitert das Dialogfeld. Wenn der Schalter aber ein ‚-' hat, dann wird das entsprechende Dialogfeld wieder versteckt.

Die Navigation der Ansicht kann bequem mit der Maustaste und dem Mausrad durchgeführt werden. Zoomen mit dem Mausrad und verschieben mit der rechten Maustaste. Ein Wetter-Info-Fenster erhält man per Mausklick.

Navigationsleiste

Das Navigieren auf der Karte kann auch mit den Bildlaufleisten *„Links/Rechts"* und *„Oben/Unten".* Sie können aber auch die Pfeile der Navigationsleiste auf der rechten Seite verwenden. Probieren Sie es aus, Sie werden dann erkennen wie, was funktioniert. Sie können einen Ausschnitt mit der Maus auswählen: Richten Sie dazu den Mauszeiger auf den oberen linken Bereich des Gebiets, welches Sie vergrößern möchten. Ziehen Sie den Mauszeiger auf der Karte in diagonale Richtung, bis Sie das zu vergrößernde Gebiet erreicht haben. Dann lassen Sie die Maustaste wieder los.

Unter dieser Navigationsleiste Leiste befindet sich ein Schieber, der das Zoomen noch weiter vereinfacht: Gehen Sie mit der Maus auf eine Position und betätigen Sie die „rechte Maustaste". Ein Kontextmenü wird nun geöffnet. Wählen Sie darin **setze Fixpunkt**. Wenn Sie jetzt den Zoomschieber verwenden, zoomen Sie immer wieder auf die ausgewählte Position zurück. Auch wenn Sie in anderen Bereichen zoomen und schnell auf Ihre Position zurück wollen, brauchen Sie nur kurz den Zoomschieber zu betätigen.

Daten Layer

Je nachdem, was Sie herunter geladen haben, sind verschiedene oder alle Daten Layer aktiv. Wählen Sie nach belieben die Ebenen (Layer) aus, die Sie anzeigen möchten. Dies können Wind, Luftdruck, Wellen usw. sein. Sie können auch verschiedene Ebenen miteinander kombinieren. Bei nicht praktikablen Kombinationen wird automatisch nur die passende Ebene ausgewählt.

Toolbar-Leiste mit TimeSlider

Umschalter von lokaler Zeit auf UTC Zeit

Die Wetterdaten sind immer in UTC. Um einen besseren Überblick der Vorhersage zu bekommen, können Sie auf die lokale Zeit oder UTC umstellen.

Drucken

Hier können Sie Ihre eigenen Wetterkarten ausdrucken.

Geschwindigkeit und Play

Mit den Symbol-Schaltern bestimmen Sie, wie schnell die Animation abgespielt werden soll. Je nach Prozessorleistung geschieht dieses schneller oder langsamer. Die letzten beiden Schalter sind Play vorwärts oder rückwärts.

Zeitschieber - TimeSlider

Sie können mit diesem Schieber auch die Daten manuell bewegen, indem Sie diesen Regler von links nach rechts oder umgekehrt bewegen.

Internet Download Area

Wenn Sie auf den Schalter ‚**Internet Download Area**' drücken erscheint der Download-Dialog. Der kontrolliert und arrangiert das Internet-Download und die Daten-Produktion. Grundvoraussetzung dafür ist, dass Sie die Ausbaustufe Internet-Version erworben haben und Ihr PC für Internet-Verbindung eingerichtet ist.

Time Management des Downloadservice

Mit ‚**Download jetzt**' stellt die Software eine Internetverbindung zum MeteoServer her, lädt die Wetterdaten herunter und verarbeitet diese so, dass Sie die Daten im WeatherInfoViewer betrachten und auswerten können.

Wenn Sie ‚**auto download**' aktivieren, wird selbstständig eine Internetverbindung zum MeteoServer hergestellt. Mit den Menüschaltern bestimmen Sie das Intervall ein, wann die Wetterdaten selbstständig geladen werden sollen.

Statusleisten

Die Statusleisten *„Internet Download", „berechnen"* und *„Arbeitszeitdauer"* zeigen den aktuellen Status des jeweiligen Prozesses an.

Programm-Update-Kontrolle

Wenn Sie ‚**auf neue Updates prüfen**' wählen, wird jedes Mal, wenn Sie Daten vom MeteoServer herunterladen überprüft, ob Programm-Updates vorhanden sind.

Registry

Hier kann evtl. die Reaktivierung vorgenommen werden, welche auf Seite 5 beschrieben wurde.

Selektion für festes Internet (zu Hause)

Da Sie den WeatherInfoViewer sowohl zu Hause als auch unterwegs benutzen können und Sie unterwegs so wenige Daten wie möglich laden wollen, können Sie zwischen **Home Service** und dem **Mobile Service** wählen. Sie können den Home Service gänzlich anderes konfigurieren, als den Mobile Service. Zum Beispiel wählen Sie im Home Service alle Satellitenbilder und Vorhersagedaten bis zu sechs Tagen aus, während Sie beim Mobile Service auf die Bilder verzichten und nur für drei Tage Vorhersagedaten und davon auch nur das erste Paket herunterladen.

Mit den Schaltern **Wetter-Details** und **Bilder-Details** wird eine Auswahlliste angeboten, mit der Sie bestimmen, was Sie laden wollen. Mit den folgenden Menuschaltern bestimmen Sie den Zeitraum der Vorhersage-Daten oder wie viel Tage rückblickend Bilder oder Synop geladen werden sollen.

Vorhersage-Zeitraum:

Mit dem Menüschalter **lade ?? Tage Vorhersage** stellen Sie also ein, für wie viele Tage Sie die Wettervorhersage herunterladen möchten. Mit der Liste **Wetter-Details** wählen Sie mit den Kontrollkästchen die gewünschten Daten aus, die Sie herunterladen möchten.

rückblickende Synop-Daten und Satelliten-Bilder:

Mit dem Menüschalter **lade synoptische Daten für ?? Tage** können Sie Synop-Daten für statische Zwecke laden. Synoptische Daten sind gemessene Werte und keine Vorhersagedaten. Sie können diese Daten also nicht nur mit der WEATHERiNFOBOX empfangen, sondern auch vom MeteoServer downloaden. Sie können maximal die letzten 7 Tage herunterladen.

Vom MeteoServer werden auch Satellitenbilder bereitgestellt, aus denen der WeatherInfoViewer dann Animationen erstellen kann. Sie können maximal die letzten 7 Tage herunterladen. Mit der Liste **Bilder-Details** wählen Sie die Bilder der Satelliten aus, die Sie herunterladen möchten.

Geografischer Kartenbereich für Download

Wenn Sie nicht unnötig viele Daten vom Server herunter laden möchten, ist es notwendig den abzudeckenden Bereich einzustellen. Im Dialogfeld finden Sie schon gängige, voreingestellte Bereiche. Mit dem Eintrag „COR" können Sie den Bereich aber auch ganz individuell, durch anklicken der Pfeile, einstellen.

Lösche alte Daten nach selektiertem Tag:

Um nicht zu viele alte Daten auf dem Computer zu haben, können Sie vorgeben, welche Internet-Daten, wann gelöscht werden sollen. Die Voreinstellung ist ein guter Mittelwert.

Daten für statische Zwecke, Logbuch-Daten:

Es können, vom Archiv des MeteoServers, für jeden beliebigen Zeitraum Synop-Daten vom geladen werden (siehe nächste Seite). Dieses kann z.B. der der Dokumentation eines Logbuchs dienen. Um nun ein eigenes Archiv für einen Segeltörn zu aktivieren müssen die beiden letzten Schalter aktiviert werden.

Es ist also vorgesehen, das auch andere Programme die Daten vom WeatherInfoViewer nutzen können. Zu empfehlen ist im Moment das Logbuch von **http://www.tripcon.de**.

SYNOP

Hier werden Synop-Daten als Wettersymbole angezeigt, die entweder per WEATHERiNFOBOX empfangen wurden oder per Internet geladen wurden. Gesendete Synop-Meldungen haben oft nur Meldungen von Schiffen (BBXX), was eine Berechnung sehr einfach macht. Landmeldungen (AAXX) werden nicht von jedem Sender gesendet, da eine Berechnung extrem von der Topografie abhängt und umfangreiche, sich ständig ändernde Referenz-Daten benötigen. Landmeldungen werden vom DWD nur über die Kurzwelle-Sender abgestrahlt, aber in jedem Fall könnten Sie vom Internet geladen werden. Dabei werden auch gleich die Referenz-Daten aufgefrischt (Update-Funktion).

Durch einfaches anklicken der Synop-Symbole erscheint ein Fenster mit den Informationen im deutschen Klartext. Die Meldungen können von jedem Datum aus der Liste angezeigt werden.

Radio Synop Punkt-Symbole

Synop-Mess-Stationen anzeigen
Hiermit können Sie die Symbole der Synop-Meldungen ein bzw. ausblenden.

Windr. & Geschw.
Zeigt Symbole mit Windrichtung (Pfeile) und Geschwindigkeit in Beaufort an.

Temperatur °C / °F
Zeigt Symbole mit Lufttemperatur in Grad auf der Karte an.

Wolken & Nieder.
Zeigt Symbole für die Bewölkung und den Niederschlag an.

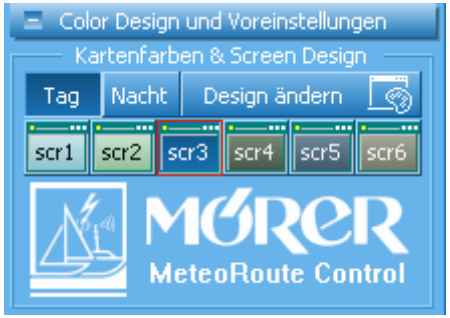
Luftdruck hPa
Zeigt Symbole mit Luftdruck in hPa an.

Synop-Archiv

Es ist auch möglich ältere Synopdaten vom Archiv zu laden z.B. für Logbuch-Zwecke. Dazu ist dann die **Archiv-Liste** zu wählen und gegebenenfalls sind noch Daten per Internet nachzuladen, wenn Sie nicht archiviert wurden.

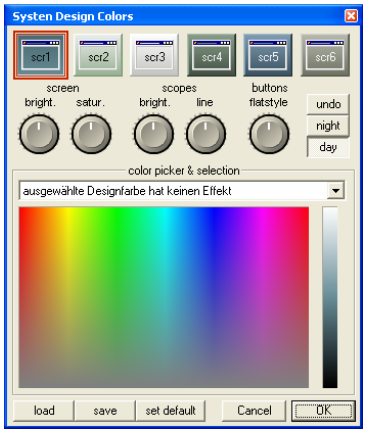
Design ändern

Mit dem WeatherInfoViewer haben Sie die Möglichkeit das Aussehen der Software nach Ihren Wünschen zu gestalten. Sie können die voreingestellten Designs verwenden (SCR 1-6) oder ein eigenes Design kreieren. Dies hat nicht nur einen rein optischen Aspekt. Wenn Sie z.B. bei Nacht im Dunkeln fahren, ist ein heller Bildschirm sehr störend. Stellen Sie einfach auf ein dunkles Nachtdesign um.



Um sich ein eigenes Design zu erstellen, klicken Sie auf *„Design ändern“* und folgendes Fenster erscheint:

Sie können nun mit den verschiedenen Reglern die verschiedenen Bereiche des Programms farblich verändern. Der Einstellungs-Dialog selbst bleibt davon unberührt, weil es auch Einstellungs-Kombinationen geben kann, die Schalter und Knöpfe unsichtbar macht.



Screen:
Verändert die Hintergrundfarbe. „b*right*“ ist die Helligkeit und *„satur“* ist die Farbsättigung.

Scopes:
Verändert die Abstimm- sowie die Frequenzanzeige. *„bright“* bestimmt die Helligkeit des Hintergrunds und „*line*“ die Helligkeit der Linien.

Button flatstyle:

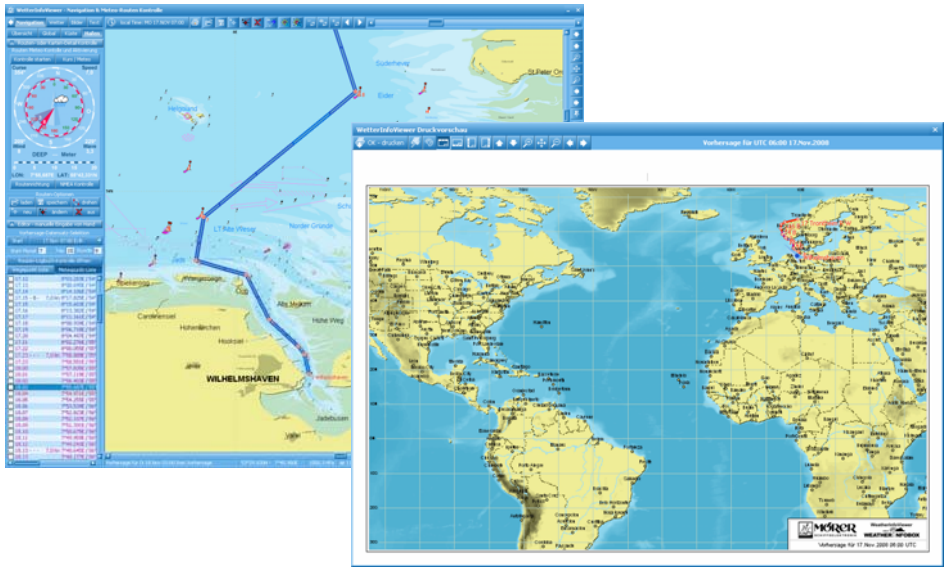
Damit lässt sich variieren wie stark bzw. ob die Knöpfe gewölbt sein sollen.

Color Picker & Selection:

Mit dem Auswahlmenü können Sie die verschiedenen Teile der Software farblich verändern. Wählen Sie dazu den gewünschten Eintrag aus dem Menü aus und fahren Sie bei gedrückter linker Maustaste in den gewünschten Farbbereich. Bewegen Sie den Schieberegler am Farbverlaufbalken um die Helligkeit (**Hell.**) zu ändern.

Sie können nun mit *„Save“* Ihre eigene Farbzusammenstellung speichern und mit *„Load“* später wieder laden. Mit „set default“ können Sie Ihr Design einen der Schnellauswahlknöpfe (SCR 1-6) zuweisen. Mit *„Undo“* machen Sie Änderungen wieder rückgängig.

MeteoRouteControl



Wenn Sie die Navigations- oder Internet-Ausbaustufe erworben haben, dann ist der Schalter **Navigation** zusehen. Dieses ist ein Chart-Plotter, mit allen üblichen Details und Funktionen, die über Internet aktualisiert werden.

Die Seite **Navigation** hier ist nur ein einfacher Chart-Plotter. Das Programm hat Seekarten für die keine Gewährleistung von uns gegeben wird. Das wesendliche auf den verfügbaren Seekarten ist die meteorologische Routen-Kontrolle. Sie können auf den Seekarten eine farbige Route sehen, die vom Wetter über die Wegzeit eingefärbt wird. Somit kann schnell und übersichtlich erkannt werden, wann zu welchem Zeitpunkt, welcher Abschnitt, Probleme macht - oder auch nicht. Das alles dafür gedacht, um wirklichkeitsnah mittels einem GPS, eine Route aus meteorologischer Sicht zu kontrollieren.

Der Schalter versenkt die linke Kontroll-Leiste nach links, um mehr Platz für die Seekarte zu bekommen. Die vier Schalter **Übersicht**, **Global**, **Küste** und **Hafen** schalten jeweils eine voreingestellten Auflösung mit seinen Details ein. Die Voreinstellung kann auf der Karte mit dem Kontext-Menü (rechte Maustaste) gespeichert werden. Es verbleiben beim Umschalten aber immer die gerade gemachten Einstellungen. Wenn Sie es wünschen kann durch anklicken mit rechten Maustaste wieder auf Voreinstellung zurückgestellt werden.

Wie von der Wetter-Seite her bekannt, befindet sich ganz oben auch eine Toolbar-Leiste mit noch zusätzlichen Schaltern, die die Schalter von der Routen-Kontrolle widerspiegeln. Die bekannten Steuerelemente bleiben aber gleich, wie z.B. der Schieber (TimeSlider) für die Zeit und Schalter für die Wetter-Animation.

Nur der Schalter Messen ist etwas Eigenes. Nach dem Anschalten wird ein Klinken auf der Karte erwarten, das dann Streckenmessungen vornimmt. Es wird nach jedem Klicken, ein Faden gezogen, der dann die Strecke darstellen soll. Mit dem Klicken der rechten Maustaste wird der Faden gelöscht.

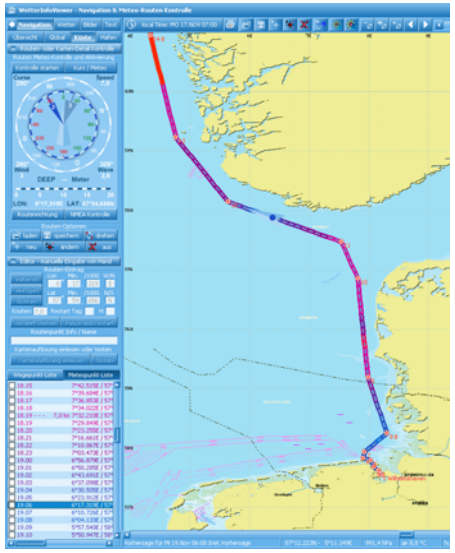
aufgeschaltet.

Alle bekannten Wetter-Daten Einstellungen können hier gewählt werden. Zusätzlich sind hier Karten-Layout Einstellungen mit dem beiden Schalter **Wetter-Layer** und **Wetter-Symbole**, die die Wetter-Details vollständig ein oder ausschalten. Die Liste (ganz unten) zeigt immer nur einen, vom Internet geladen Wetter-Datensatz, der mit dem Menu-Schalter, über der Liste, ausgewählt werden kann, wo Sie dann die Stunden der Vorhersage auswählen können. Die drei Schalter **klein**, **mittel** und **groß** schalten hier die Symbol- und Raster-Größen.

Weil es Notebook-Bildschirme gibt, die geringere vertikale Auflösung haben (nur 800 z.B.) können die Einstell-Dialoge auf oder zugeschaltet werden, damit sie auch erreicht werden können. Dadurch tauchen dann auch bei größeren Bild-schirmen weiter Details auf, wie z.B. die **Voreinstellungen** für **Celsius**, **Fahrenheit** oder die Angaben der **Messungen in Meilen**.

Die Farben für die Karten-Darstellungen so wie das Layout können auch hier individuell verstellt werden.

Die Größe der Betonung kann mit dem Schalter **klein**, **mittel**. **groß** entsprechend eingestellt werden. Der Schalter **variabel per Poti** wird eine individuelle Größe für Schrift und Bojen einstellen, die mit den Potentiometern abgestimmt wird.



Routen- oder Karten-Detail Kontrolle

Wenn die Routen-Kontrolle sichtbar ist, dann können Sie hier die eine Route laden, speichern, ändern oder eine Neue erstellen. Gegebenenfalls kann sie mit **aus** auf der Seekarte weggeschaltet werden. Sie können auch die Routen-Richtung drehen. Diese Funktionen werden auch als Knöpfe in der Knopfleiste wider-gespiegelt. Die Knöpfe haben die gleichen Icons wie die Schalter.

Die beiden Knöpfe auf der Seekarten-Knopfleiste (ganz oben) dienen für sekundäre Vergrößerung der Tonnen und Beschriftung.

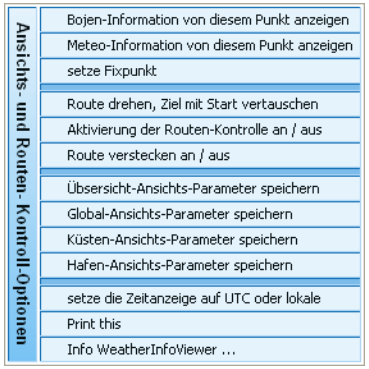
Bildschirm-Navigation

Auflösung: Mit dem Schieber, ganz rechts unter den Navigations-Knöpfen, kann die Karte größer oder kleiner gemacht (gezoomt) werden. Mit dem Mausrad passiert dasselbe.

Ausschnitt: Sie können auch mit der Maus einen Ausschnitt wählen indem Sie mit der Maus die rechte, obere Kante des Ausschnitt-Rechtecks anklicken und mit gehaltener Maustaste nach links unten ziehen und dann loslassen.

Karten-Position: Mit dem Schieber unten oder rechts, gleich neben der Karte, kann die Kartenposition verschoben werden. Präziser kann es auf der Karte getan werden: mit der rechten Maustaste anklicken, dann gehalten verschieben.

Kontext-Menü: Wenn Sie mit der rechten Maus-Taste die Karte anklicken, dann erhalten Sie einige zusätzliche Funktionen, wie z.B. eine nautische oder meteorologische Information der angeklickten Position oder das Setzen eines Fixpunktes, der dann die Kartemitte, beim Zoomen mit dem Mausrad oder dem Schieber, immer auf diesem Fixpunkt setzt. Der Fixpunkt kann auch mit auf der Navigationsleiste ganz links ausgeschaltet werden, dann wird beim Mausrad der Mauszeiger als Kartenmittelpunkt gesetzt.



Routenpunkte erstellen oder ändern

Für eine meteorologische Routen-Kalkulation ist die Geschwindigkeit notwendig. In beiden hier erklärten Fällen wird in Feld Routen-Eintrag das Editierfenster für **speed** aktiv. Es kann also eine Anfangs-Geschwindigkeit schon vor dem Setzen der Punkte vorgegeben werden. Sie können auch an jedem beliebigen Wegepunkten den Wert **speed** ändern.

Während dem Setzen von Wegepunkten kann jeder Zeit die Auflösung oder die Position der Seekarte auf die bekannte Art geändert werden.

Eine neue Route können Sie erstellen in dem Sie den Schalter anklicken und mit der Maus auf die Karte klinken. Dabei setzen Sie einen Wegepunkt an die Position und es bleibt ein Faden am Mauszeiger hängen. Jedes Klicken wird einen neuen Punkt setzen. Beenden können Sie das Ganze, indem Sie die rechte Maustaste drücken.

Eine Route ändern können Sie in dem Sie den Schalter anklicken und anschließend mit der Maus den zu ändernden Punkt anklicken. Dabei wird der Punkt aufgenommen und zwei Fäden ziehen hinter dem Mauzeiger hinterher. Würden Sie jetzt mit der rechten Maustaste drücken, dann wird der Punkt vollständig aus der Liste entfernt. Jedoch, wenn Sie an eine beliebige Position in der Seekarte klicken, wird der Wegepunkt auf diese Position gesetzt. Nun können zusätzlich zwischen diesen Punkt und den Folgendem noch weitere beliebige Punkte gesetzt werden.

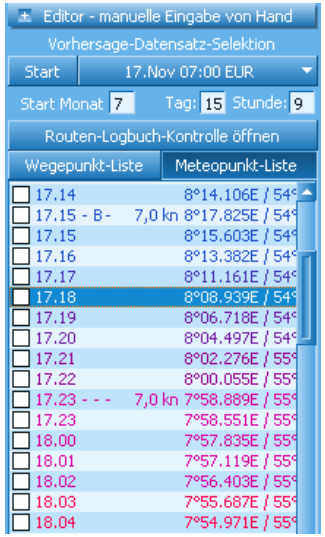
Wenn das Editor-Fenster geöffnet ist, können Sie auch manuell, per Hand, die Position, Geschwindigkeit usw. ändern. Dazu schalten Sie vorher aber den Schalter **editieren** an. Mit **einfügen** wird ein neuer Eintrag eingefügt, hinter die aktuelle Position der Wegepunkt-Liste. Es kann auch mit **löschen** ein selektierter Eintrag entfernt werden.

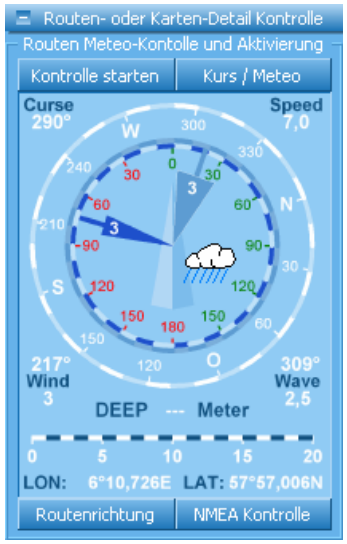
Jeder Punkt kann auch als Name oder Info angezeigt werden. Und es können Laufzeitfunktionen eingegeben werden.

Es kann bei Ankunft eines Wegepunktes mittels eines Tones von Computer gewarnt werden. Aktivieren Sie in dem Fall **Ankunft warnen**.

Sie könnten eine Pause planen, dann wäre es gut, wenn die Wetter-Kalkulation dieses auch berücksichtigen kann. Daher können Sie **Pause und Restart** drücken und im Editierfenster **St:** die Anzahl der Pause-Stunden eintragen. Wenn Sie auch noch **RestartTag** eintragen, dann heißt das immer, am nächsten Tag (oder Tage) um ST-Uhr. Denn man kommt so manches Mal spät am Nachmittag an, möchte etwas bleiben und will dann morgens wieder los. In solchem Fall wird man nicht wissen, wie lange die Pause dauert.

Sie müssen den Datensatz der Vorhersage wählen und könnten ein konkretes Startdatum bestimmen. Ist der Schalter **Start** gedrückt, dann wird das Startdatum verwendet andernfalls wird die gewählte Basiszeit als Startdatum verwendet. Wenn Sie nun die Meteopunkt-Liste wählen, werden Monatstag und Stunde wetterfarbig angezeigt (je roter, je mehr Probleme), sowie Markierungen **B** für eine Pause (Break), **W** für Warnen und **R** für die Änderung der Kartenauflösung. Sie können diese Auflösung setzen, indem Sie den Schalter **Kartenauflösung setzen** drücken. Es wird die aktuelle Auflösung der Karte übernommen, die mit testen geprüft werden könnte, denn diese Laufzeit-Funktionen werden erst nach aktivieren des Schalters **Kontrolle starten** ausgeführt. Grün unterlegte Einträge stehen für ‚*schon erledigt*' und rot für ‚*Daten noch nicht verfügbar*'. Durch klicken auf das kleine Kästen ganz links, könnte der Eintrag als ‚*erledigt*' abgehakt werden, aber nur vom oberstem Kästen zum Unterstem. ‚*Unerledigt*' wird vom Untersten zum Obersten.



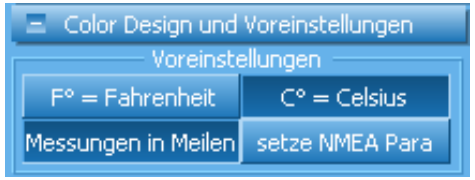


Wenn in der Liste ein Punkt anwählt wird, dann wird entsprechen auch die Wetter-Information für diesem Wegabschnitt im Instrumentenfenster angezeigt. Es wird auch bei eingeschalteten Karten-Detail-Schalter das Wetter entsprechen auf der Seekarten zusehen sein. Genau wie in der Liste die Farben Probleme signalisieren, werden hier auch die Probleme gekennzeichnet. Der kleine Pfeil ist der Wind der Dicke sind die Wellenhöhe. Allgemeine Wetterlage zeigt das kleine Wetter-Symbol an.

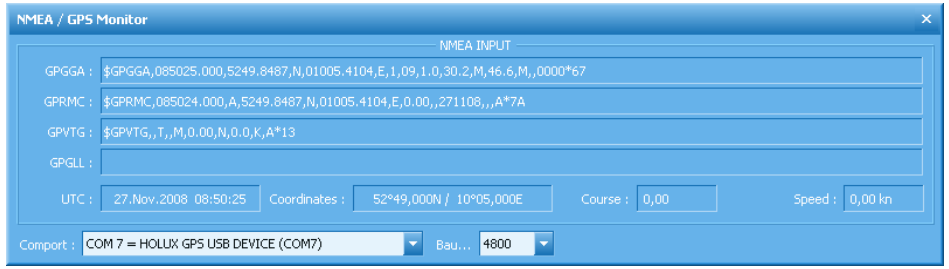
Die Richtung des Windes und der Wellen werden immer in Richtung des Schiffs gezeigt. Sie können mit **Routenrichtung** wählen, ob das Kurs-Schiff in Kartenrichtung (Kompass) oder in Routenrichtung angezeigt wird. Mit dem Schalter **Kurs / Meteo** wird die tatsächliche GPS-Kursrichtung zur Route als mehr oder weniger rotes Schiff angezeigt. Das setzt voraus, dass ein GPS angeschlossen wurde.

Mit **NMEA-Kontrolle** werden die Werte Wind, Speed und Tiefe von eventuell vorhandenen Geber-Instrumenten angezeigt. Bei Wind vom NMEA-Geber wird nur das Textfeld gesetzt.

Routen-Kontrolle – NMEA Connection



Wenn die Voreinstellungen aufgeklappt sind, dann können Sie mit dem Schalter ‚**setze NMEA-Para'** den unten abgebildeten Dialog öffnen und entsprechende Parameter einstellen für einen GPS-Empfänger.



Dieser Dialog zeigt die Daten an, die über den gewählten Comport empfangen und als NMEA-Koordinaten-Daten akzeptiert werden. Wenn die eine korrekte NMEA-Position erkannt wird, dann wird im Programm damit entsprechend die Route kontrolliert und als kleines Kreuz in der Karte angezeigt.

Zukünftige Erweiterung und Update-Service

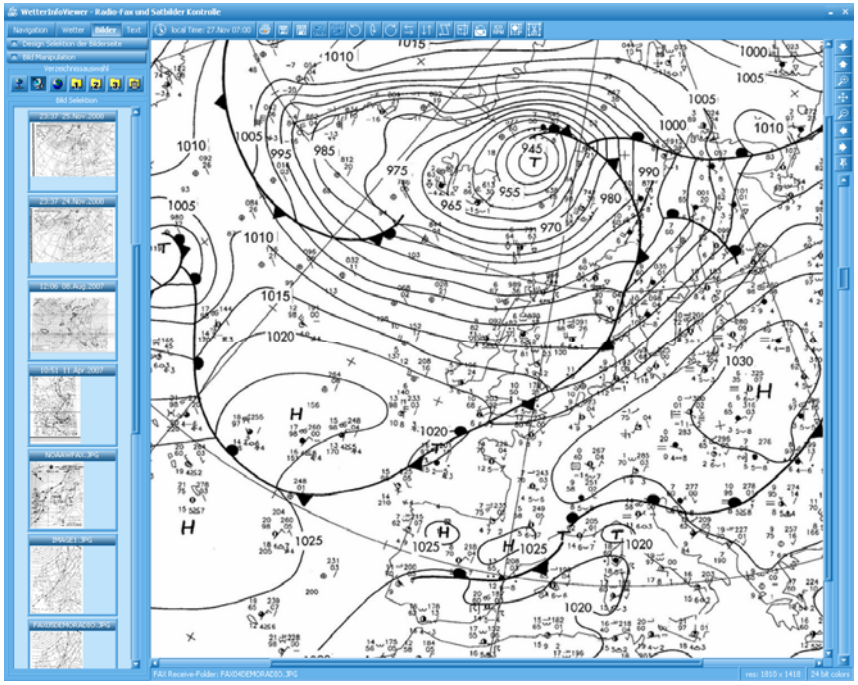
Die Erweiterung Navigation ist also im Moment nur ein einfacher Chart-Plotter. Das Programm hat Seekarten für die keine Gewährleistung gegeben wird. Es ist Vorgesehen, dass das Programm einen Karten-Dienst erhalten soll, der per Internet aktualisiert wird und kostenpflichtig sein wird. Für eine korrekte nautische Routen Kontrolle bedarf es spezieller Seekarten, die permanent über das Internet aktualisiert werden.

Eine aktive Routen-Kontrolle soll dann ein Logbuch führen über seinen Aktivitäten, damit ein nahtloses Downloaden der nautischen und meteorologischen Daten korrekt und zeitlich passend durchgeführt werden kann. Mit **Routen-Logbuch-Kontrolle öffnen** soll dann das Logbuch geprüft werden und auch alte Routen von früher gemachten Fahrten könnten dann gedruckt oder nur angesehen werden.

Also daran arbeiten wir noch und wenn es denn so weit ist, dann:

erhalten Sie weitere Beschreibung und Programm-Ergänzungen im Laufe der Aktualisierung über das Setup-Programm, wenn Sie dort dann Update drücken und vom Internet aktualisieren.

Bilder



Hier werden alle Arten von Bildern angezeigt. Auch hier ist es so, dass sowohl die über die WEATHERiNFOBOX empfangenden oder übers Internet geladenen Bilder angezeigt werden. Die Navigation arbeitet genau wie in „**Wetter**“.

Verzeichnis und Bilderauswahl

Hier befinden sich die verschiedenen Quellen der Bilder:

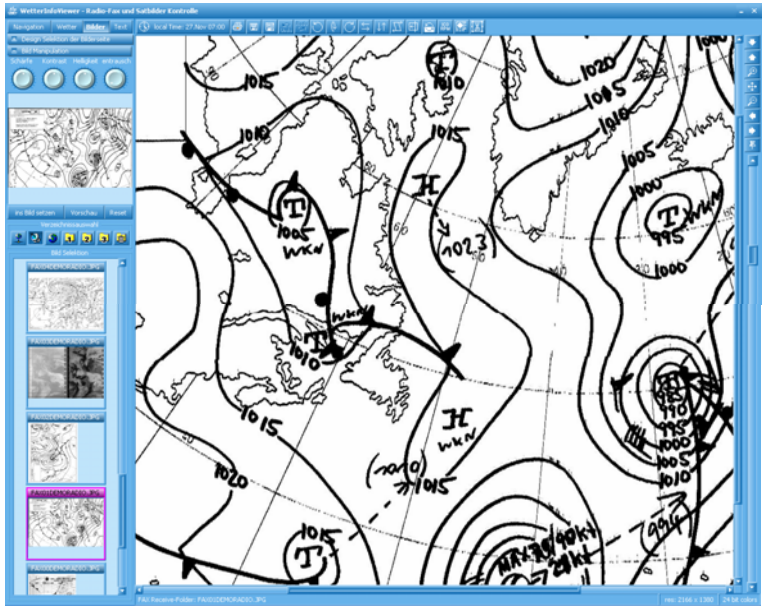
Wetterkarten aus dem Internet, mit dem Radio empfangende Wetterkarten, Satellitenbilder, sowie gespeicherte und gelöschte Bilder.

Sollten Sie Bilder archivieren wollen, brauchen Sie Diese nur in eine der drei *„Banken“* mit *„Drag ´n Drop“* zu schieben. Die sich darin befindenden Bilder werden somit von der *„Löschautomatik“* nicht gelöscht.

Bilder die Sie in den Mülleimer verschieben werden erst nach 8 Tagen endgültig gelöscht. Sollten Sie sich also mal vertan haben, sind die Bilder nicht gleich verschwunden, sondern können wieder gerettet werden.

In *„Bildauswahl“* befinden sich die Bilder nach Datum sortiert. Durch Doppelklick auf ein Bild wird dieses im großen Fenster rechts angezeigt und kann hier nun angeschaut oder bearbeitet werden.

Weitere Bearbeitung



Eine empfangene Wetterkarte ist ein Bild, das gewöhnlich mit den üblichen Windowsprogrammen bearbeitet werden kann. Jedoch fehlt es an speziellen Werkzeugen, mit denen Sie die Probleme des FAX Empfanges nachträglich verbessern können. Mit diesem Programm-Teil können Sie viel spezieller drehen, synchronisieren usw., weil es ganz besonders auf die Fax-Bilder vom WeatherInfoViewer zugeschnitten ist.

FAX speichern oder drucken

Das Bild kann gespeichert und gedruckt werden. Es erscheinen die üblichen Bearbeitungsfenster, ohne besondere Eigenschaften.

synchronisieren

Wenn Sie ein Bild empfangen haben, bei dem die linke Bildkante in der Mitte des Bildes steht, wenden Sie diese Funktion zum nachträglichen Synchronisieren an. Klicken Sie zunächst die Schaltfläche an. Wählen Sie nun genau dorthin, wo Sie die linke Kante stehen haben möchten.

Schräglauf Korrektur

Ist ein Bild schräg ein gelaufen, dann wählen Sie diese Funktion.
Klicken Sie die obere Bildkante an und ziehen eine Linie entlang des schrägen Verlaufs Ihres Bildes. Mit einem weiteren Klick wird nun das Bild korrigiert.

Bild zuschneiden

Klicken Sie die Schaltfläche an und ziehen Sie mit gehaltener linker Maustaste ein Rechteck auf. Das Rechteck wird nun auf dem Bild stehen bleiben und darauf warten, dass Sie die rechte Maustaste drücken, um das Bild dann auszuschneiden. Sie können die Kanten aber auch noch nachträglich mit der Maus verschieben. Klicken Sie die Kante mit der linken Maustaste an und ziehen mit gehaltener Taste den blinkenden Strich an die gewünschte Position.

Bild invertieren

Sie können ein Fax-Bild mit LSB revers empfangen. Das machen Sie, um eine bessere Bildqualität zu erhalten. Dabei empfangen Sie das Bild negativ und können es hiermit umkehren.

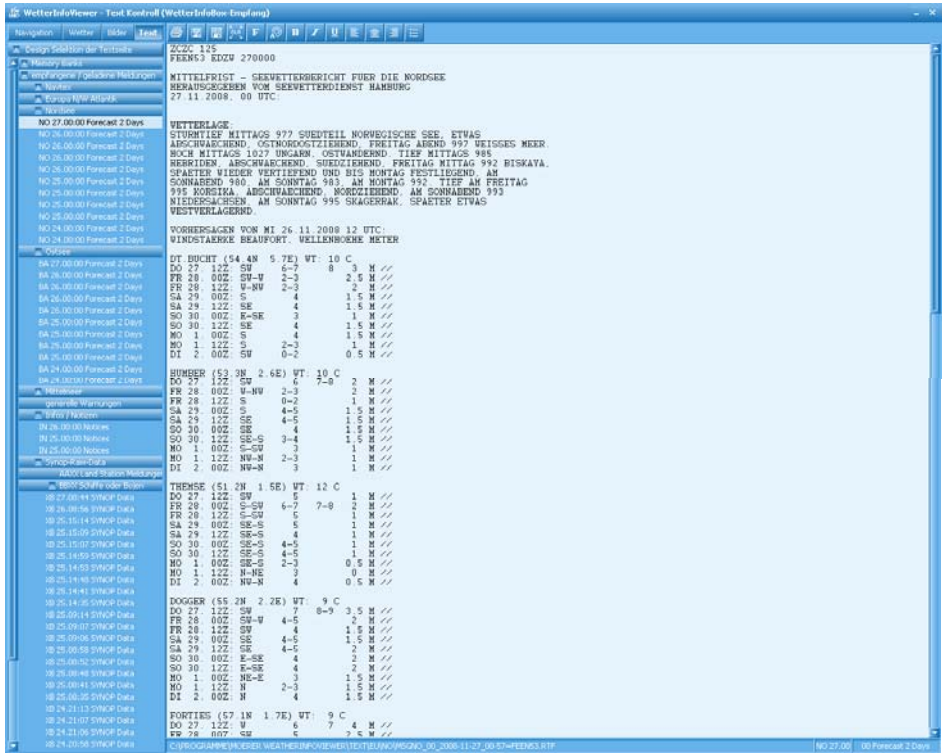
Bild drehen

Steht das Bild falsch herum, können Sie es hiermit richtig herum drehen.

ICO RPM:

Ist ein Fax mit falschem Modul oder falscher Geschwindigkeit aufgezeichnet worden, kann es hiermit in den richtigen/lesbaren Zustand gebracht werden.

Text



Hier werden alle empfangenden Texte, wie Vorhersagen, Warnungen, NavTex usw. dargestellt. Die Texte der verschiedenen Gebiete werden automatisch im passenden Ordner abgelegt. Somit finden Vorhersagen zum Beispiel für das Mittelmeer auch nur im Ordner „Mediterran“ und Navtex im „Navtex“ Ordner.

Symbolleiste Text

Sie finden in der Leiste folgende Symbole:

Drucken
Hiermit können Sie die Texte ausdrucken.

Speichern + Speichern unter
Hiermit können Sie den aktuellen Text sichern bzw. überschreiben.

CLR

Löscht den bearbeiteten Text.

Format
Hier können Sie den Text nach Ihren Vorstellungen formatieren.